

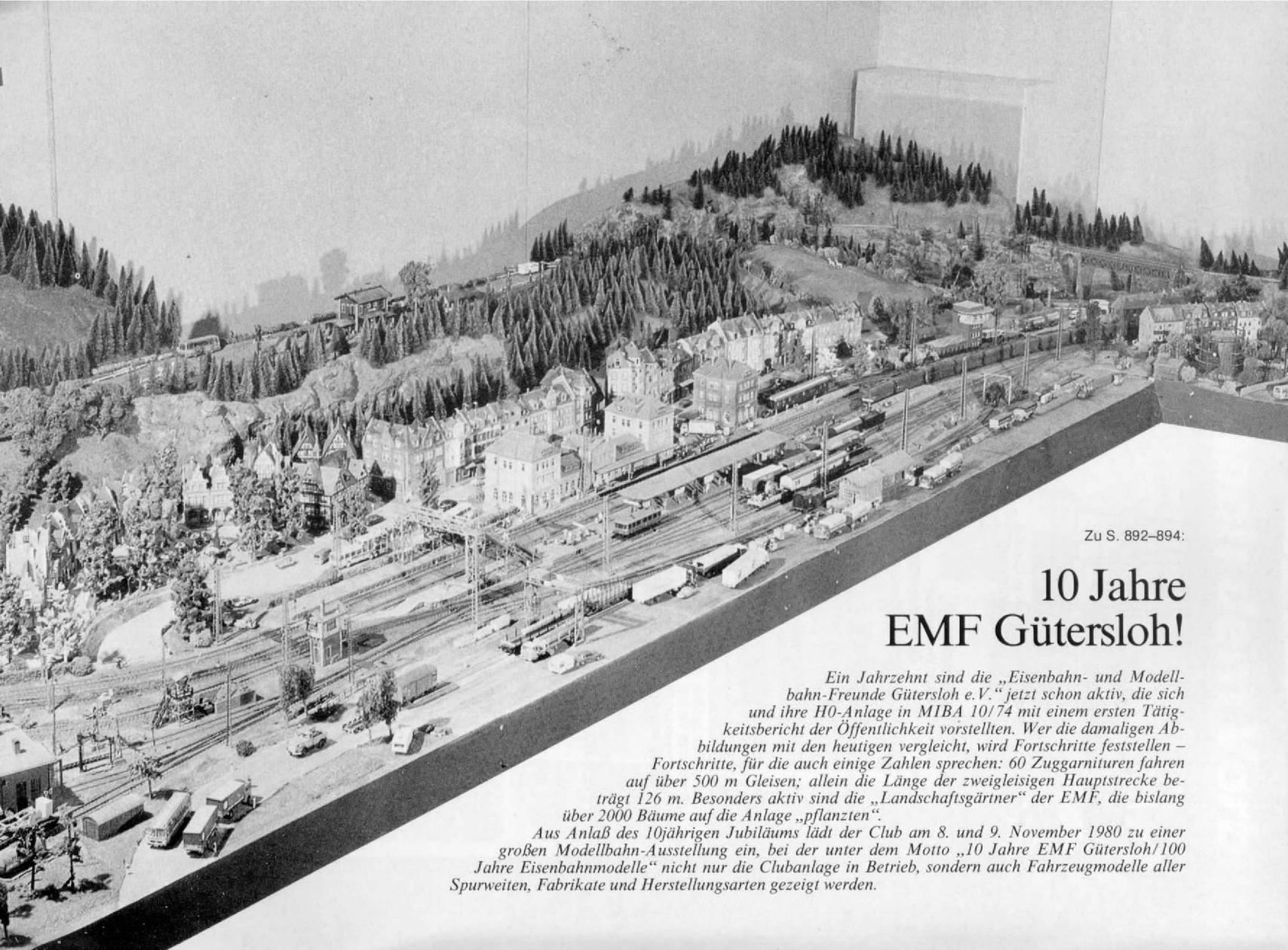
DIE FÜHRENDE DEUTSCHE
MODELLBAHNZEITSCHRIFT

MIBA



Miniaturbahnen





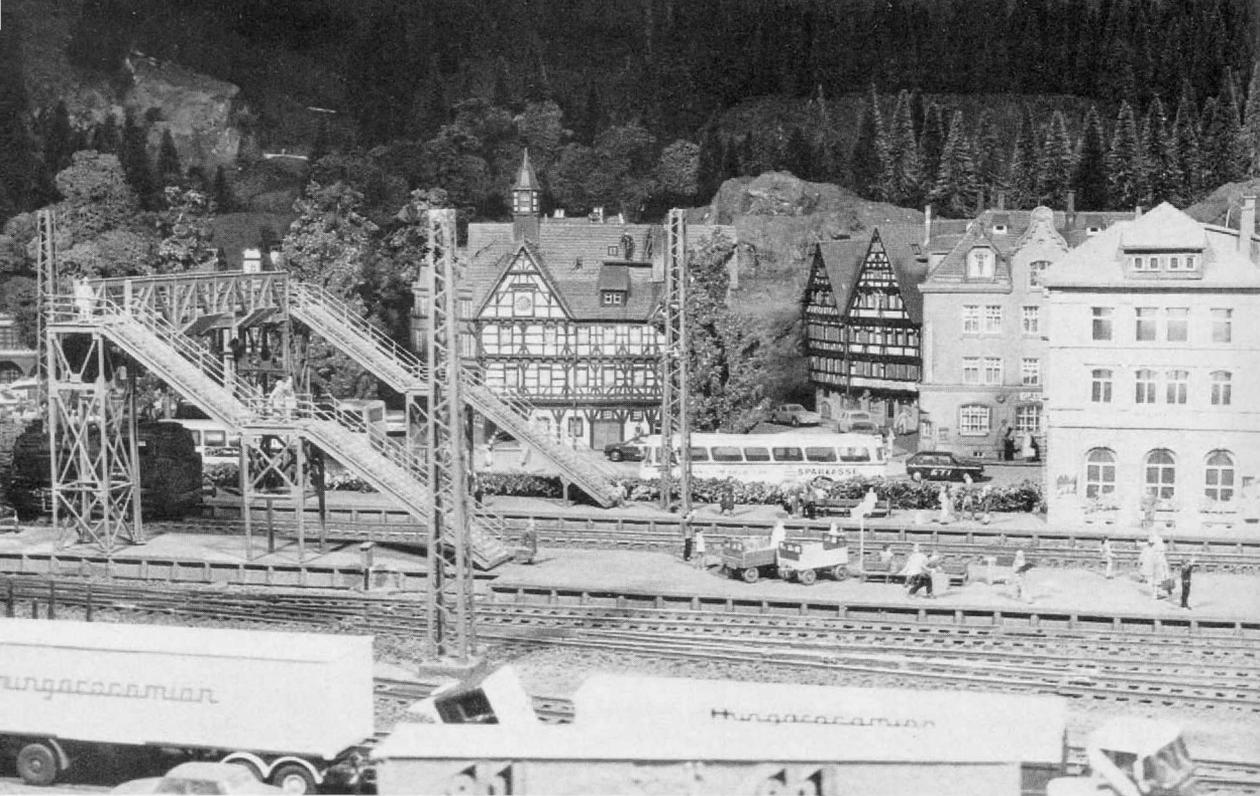
Zu S. 892-894:

10 Jahre EMF Gütersloh!

Ein Jahrzehnt sind die „Eisenbahn- und Modellbahn-Freunde Gütersloh e.V.“ jetzt schon aktiv, die sich und ihre H0-Anlage in MIBA 10/74 mit einem ersten Tätigkeitsbericht der Öffentlichkeit vorstellten. Wer die damaligen Abbildungen mit den heutigen vergleicht, wird Fortschritte feststellen – Fortschritte, für die auch einige Zahlen sprechen: 60 Zuggarnituren fahren auf über 500 m Gleisen; allein die Länge der zweigleisigen Hauptstrecke beträgt 126 m. Besonders aktiv sind die „Landschaftsgärtner“ der EMF, die bislang über 2000 Bäume auf die Anlage „pflanzten“.

Aus Anlaß des 10jährigen Jubiläums lädt der Club am 8. und 9. November 1980 zu einer großen Modellbahn-Ausstellung ein, bei der unter dem Motto „10 Jahre EMF Gütersloh/100 Jahre Eisenbahnmodelle“ nicht nur die Clubanlage in Betrieb, sondern auch Fahrzeugmodelle aller Spurweiten, Fabrikate und Herstellungsarten gezeigt werden.





[10 Jahre EMF]

Zwei weitere Ausschnitte aus der großen H0-Clubanlage der EMF Gütersloh, die am 8. und 9. November dieses Jahres besichtigt werden kann.



MIBA VERLAG

Werner Walter Weinstötter GmbH u. Co. KG
Spittlertorgraben 41 · D-8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 26 29 00

Redaktion

Werner Walter Weinstötter
Michael Meinhold (z. Zt. verantwortlich)
Wilfried W. Weinstötter

Anzeigen

Michael Meinhold, Wilfried W. Weinstötter
z. Zt. gilt Anzeigen-Preisliste 32

Geschäftsführer

Dr. Otto Raab

Erscheinungsweise und Bezug

Monatlich 1 Heft + 1 zusätzliches Heft für den zweiten Teil des Messeberichts (13 Hefte jährlich). Bezug über den Fachhandel oder direkt vom Verlag, Heftpreis DM 4,50. Jahresabonnement DM 61,-, Ausland DM 65,- (inkl. Porto und Verpackung)

Bankverbindung

Commerz Bank AG, Nürnberg
BLZ 760 400 61, Konto 513 1875

Postscheckkonto

Amt Nürnberg, BLZ 760 100 85
Konto 573 68-857, MIBA Verlag

Copyright

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Leseranfragen können nicht individuell beantwortet werden; bei Allgemeininteresse erfolgt ggf. redaktionelle Behandlung. Aus zeitlichen und personellen Gründen kann sich die Bearbeitung der Redaktionspost verzögern. Alle eingesandten Unterlagen sind einzeln mit der vollen Anschrift des Autors zu versehen. Die Abgeltung von Urheberrechten oder sonstigen Ansprüchen obliegt dem Einsender. Sämtliche Angaben (technische und sonstige Daten, Preise, Namen, Termine u. ä.) ohne Gewähr.

Druck

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH,
Burgstraße 1-3, 8500 Nürnberg

Heft 11/80

ist ca. 17. 11. in Ihrem Fachgeschäft!

Fahrplan

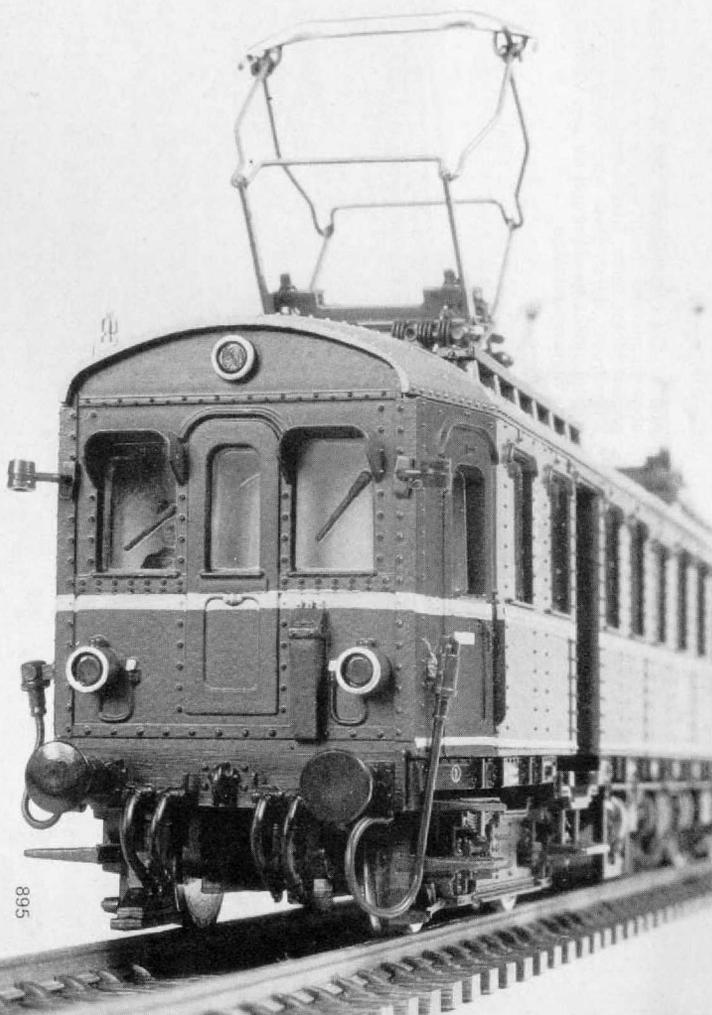
10 Jahre EMF Güterloch (H0-Clubanlage)	892
Neu von Roco: ET 85 u. a. in H0, N-Schürzenwagen	895
Der zweidimensionale Ozeanriesee (H0-Motiv Merz, Birchwil)	899
Delomet 01 rapid	899
Doppelte Kraft für die Lima-V 188 (Umbauvorschlag)	900
„Weathering“ – wo und wie? Betriebsgerecht verschmutzte Fahrzeuge	902
Moderner Turmbahnhof in 5 Ebenen als N-Modell (DB-Schaustück)	910
Wechselstrom oder Gleichstrom? Elektrotechnische Grundbegriffe für Modellbahner in Theorie und Praxis (1. Teil)	911
Die „42 555“ als H0-Modell von Liliput	916
„Geislingen/Steige“ – in Passau! (H0-Anlage Kummer, Passau)	919
Schauvitrine – selbst gebaut	925
Unsere Bauzeichnung Zellenwagen Z-7/56	926
Plastische Hausnummern für H0 und N	928
Feuchtföhliche Dämmerstunde (N-Motiv Nieke, Steinach)	928
Bastel- und Bautipps rund um die Bietschtal-Brücke – sowie Landschaftliches und Hintergründiges (N-Anlage Mangels, Vellmar)	930
„78“ und „Langenschwalbacher“ von Arnold-N	935
Wer zählt die Modellbahner, wer hat die Leser?	936
„Chacun a son goût“... (H0-Motiv Bratz, Köln)	938
Neue Bücher für Ihr Hobby:	
Die Eisenbahn in Kiel	940
Schmalspurbahnen	940
Dampflokomotiven (Cassette)	940
Die Uniform des deutschen Eisenbahners	940

Titelbild

Aus dem herbstlichen Dunst heraus zieht die „112“ ihren Modellzug durch die Kurve – arrangiert und fotografiert von Stefan Carstens aus Norderstedt, der auch für die betriebsgerechte Verschmutzung der Lok – die offenbar gerade ein Smog-Gebiet durchfahren hat – verantwortlich zeichnet. Auf S. 902-909 berichtet er in Wort und Bild über seine Erfahrungen beim „weathering“.



Abb.1. Das detaillierte, mit Triebwagenführer-Figur und Ansteckteilen wie Signalhaltern, Bremsschlauch-Imitationen etc. versehene „Gesicht“ des ET 85.



Neu von Roco:

ET85 und Bpmz²⁹¹ in H0, Schürzenwagen in N

Über das Vorbild wurde bereits anlässlich des Erscheinens des N-Modells in Heft 9/79 kurz berichtet, so daß wir uns gleich dem Modell zuwenden können.

Endlich gibt es diesen typischen Vorkriegstriebwagen aus den zwanziger Jahren für die H0-Freunde. Trieb- und Steuerwagen sind maßstäblich, besonders fein wirken die Nieten an Rahmen und Seitenwänden. Feine Dachaufbauten mit rot eingefärbten Pantographen älterer Bauart und angedeutete Führerstände (einer davon mit Lokführerfigur) sind ebenso selbstverständlich wie die weitgehend detaillierten „Halbrelief“-Aggregate und Behälter unter dem Fahrzeugboden. Die Blechträgerdrehgestelle tragen die Trittstufen der in diesem Bereich liegenden Türen. Der tiefliegende Motor sitzt mittig zwischen beiden Drehstellen in einer Wanne; dadurch ergibt sich ein tiefer Schwerpunkt. Der Antrieb erfolgt auf die äußeren Achsen beider Drehgestelle, die Zugkraft ist für einen Triebwagen mehr als ausreichend (vier

(Schluß auf S. 939)

Abb.2. Ein interessanter Vergleich und zugleich eine Betriebsanregung: ein Steuerwagen ES 85, am 10. 8. 80 anlässlich eines „Bahnhofsfestes“ im Bahnhof Hofermühle bei Ratingen aufgenommen (Foto: Hans-Peter Altmann, Wülfrath).



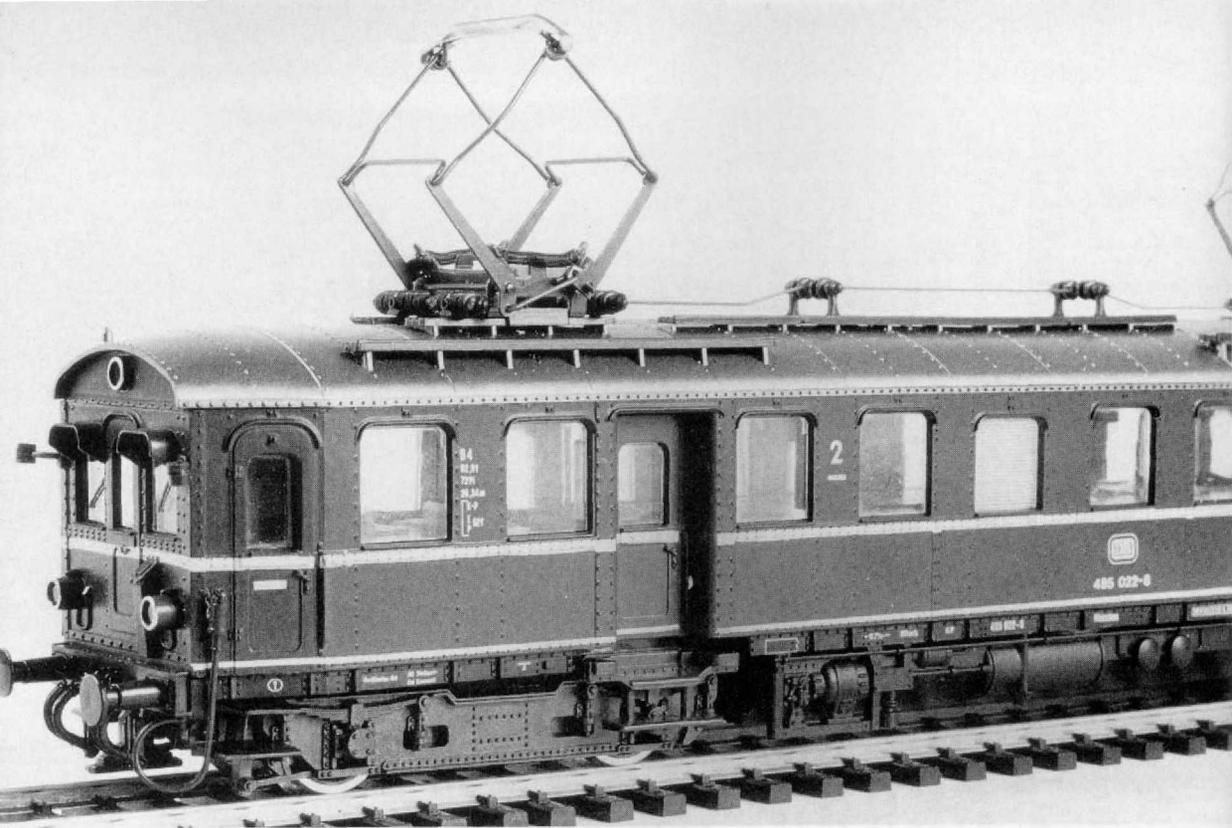


Abb. 3. Ein echter Oldtimer-Triebwagen – mit zahlreichen Nietimitationen an Wagenkasten, Dach und Drehgestellen, zierlichen Dachleitungen, Stromabnehmern alter Bauart usw. Die Details wirken in der Vergrößerung besonders gut, man beachte z. B. auch die Unterboden-Aggregate, die z. T. die Motorwanne verdecken und halbplastisch ausgeführt sind.

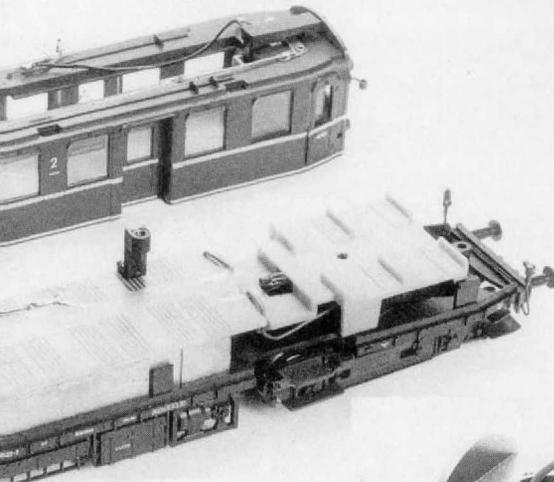
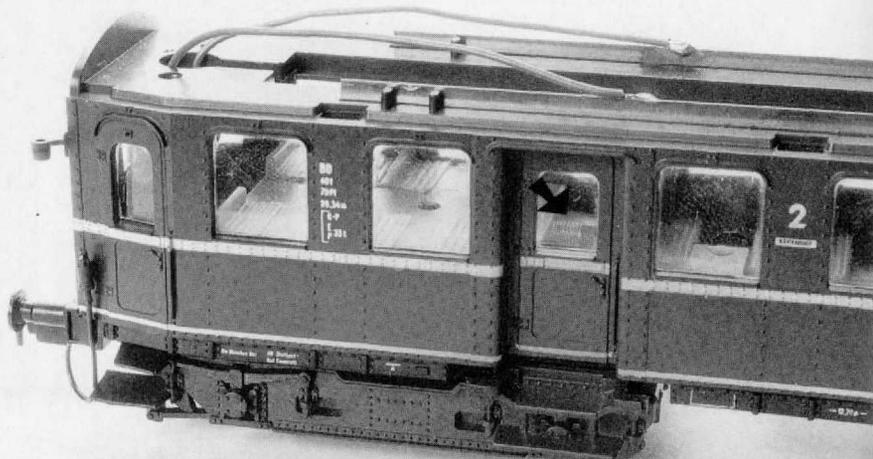


Abb. 4. Die höhergelegte Inneneinrichtungs-Attrappe bei abgenommenem Gehäuse; sie verdeckt den mittig eingebauten Motor beim Triebwagen. Die Sitzbänke sind nur aufgedrückt; durch diese Anordnung bleibt der freie Fensterdurchblick gewahrt und für den Motor ergibt sich eine tiefe Schwerpunktlage.

Abb. 5. Beim Steuerwagen sind die Sitzbänke nur im Bereich der Kopfstücke höhergelegt, darunter sitzt die Feder der Kurzkuppelungs-Einrichtung (Pfeil).



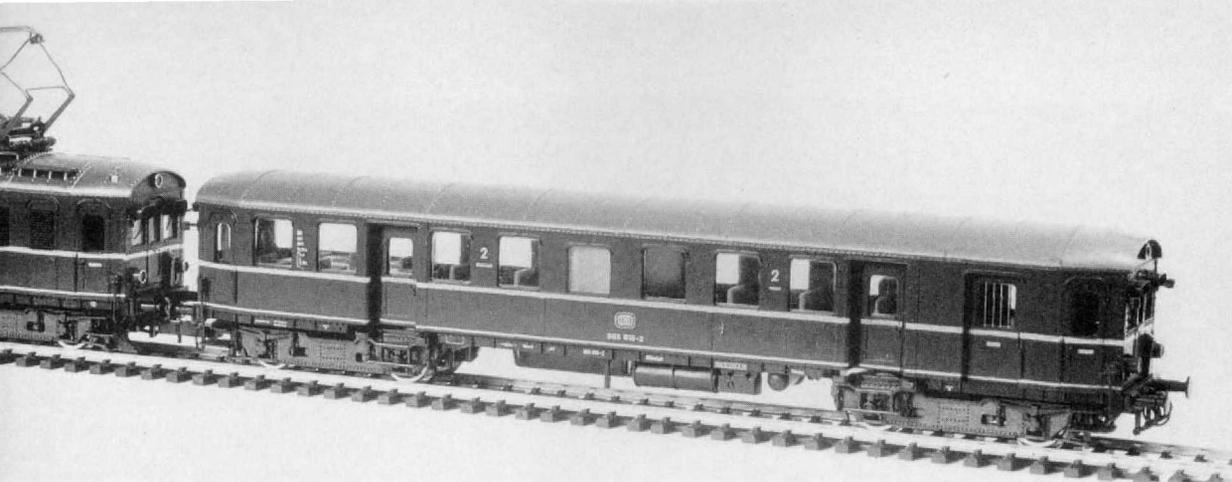
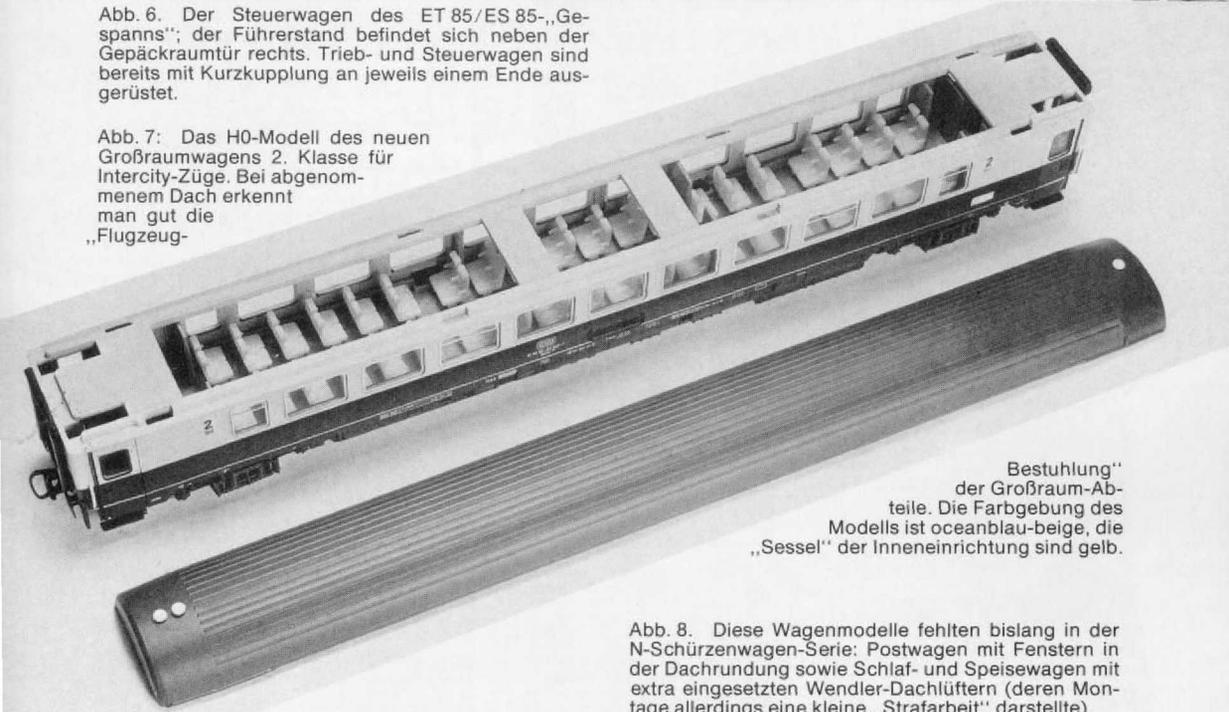


Abb. 6. Der Steuerwagen des ET 85/ES 85-„Gespanns“; der Führerstand befindet sich neben der Gepäckraumtür rechts. Trieb- und Steuerwagen sind bereits mit Kurzkupplung an jeweils einem Ende ausgerüstet.

Abb. 7: Das H0-Modell des neuen Großraumwagens 2. Klasse für Intercity-Züge. Bei abgenommenem Dach erkennt man gut die „Flugzeug-



„Bestuhlung“ der Großraum-Abteile. Die Farbgebung des Modells ist oceanblau-beige, die „Sessel“ der Inneneinrichtung sind gelb.

Abb. 8. Diese Wagenmodelle fehlten bislang in der N-Schürzenwagen-Serie: Postwagen mit Fenstern in der Dachrundung sowie Schlaf- und Speisewagen mit extra eingesetzten Wendler-Dachlüftern (deren Montage allerdings eine kleine „Strafarbeit“ darstellte).

